

Hameln, 25. August 2010

BHW Bausparkasse legt bei Neugeschäft und Ergebnis deutlich zu

- Bausparneugeschäft wächst um rund 10 Prozent
- Finanzierungsgeschäft für Modernisierung und Renovierung ausgebaut
- Ergebnis deutlich verbessert

Die BHW Bausparkasse AG verzeichnet im ersten Halbjahr 2010 einen Zuwachs im Bausparneugeschäft. Die beantragte Bausparsumme stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 um 9,6 Prozent auf rund 5,7 Milliarden Euro. „Neben der Postbank Finanzberatung haben die Postbank Filialen und unsere Kooperationspartner wesentlich zu diesem Neugeschäftsplus beigetragen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dieter Pfeiffenberger. „Hier konnten wir das Bausparneugeschäft um über 40 Prozent steigern.“ Damit profitiert die BHW Bausparkasse AG vom Multikanalvertrieb und der starken Kundenbasis des Postbank Konzerns.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2010 rund 174.000 neue Bausparverträge gegenüber rund 170.000 Verträgen im Vorjahreszeitraum beantragt. Die durchschnittliche Bausparsumme erhöhte sich auf rund 33.000 Euro gegenüber 31.000 Euro im Vorjahreszeitraum.

Im außerkollektiven Baufinanzierungsgeschäft verzeichnet die BHW Bausparkasse AG einen steigenden Anteil der Kundennachfrage bei Modernisierungsvorhaben und Maßnahmen zur Energieeinsparung. Im zweiten Quartal des laufenden Jahres entfielen nach Darlehenssumme bereits rund 45 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent) der Baudarlehen auf den Verwendungszweck Modernisierung oder Renovierung. „Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen und sollte wesentlich zum Geschäftswachstum beitragen“, ist BHW-Chef Pfeiffenberger überzeugt. „Mit unserem Kreditservicecenter in Hameln sind wir bestens vorbereitet, auch solche, in der Regel kleineren, Baudarlehen schnell und kostengünstig zu bearbeiten.“

Im ersten Halbjahr 2010 hat die BHW Bausparkasse AG insgesamt ein Neugeschäftsvolumen in der außerkollektiven Baufinanzierung von 1,5 Milliarden Euro abgeschlossen und lag damit nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (1,6 Milliarden Euro). BHW konzentriert sich zur weiteren Optimierung der Refinanzierungsbasis des Postbank Konzerns auf deckungsstockfähiges Neugeschäft und ist bei der Preisgestaltung weniger aggressiv als verschiedene Wettbewerber, was mittelfristig positive Auswirkungen auf die Profitabilität dieses Geschäftsfeldes hat.

Im ersten Halbjahr 2010 hat die BHW Bausparkasse AG inklusive der Prolongationen und Zuteilungsdarlehen insgesamt rund 2,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,9 Milliarden Euro) für Zwecke des privaten Wohnungsbaus bereitgestellt.

Deutlich gestiegenes Halbjahresergebnis

Die BHW Bausparkasse AG erzielte im ersten Halbjahr 2010 ein Ergebnis vor Steuern (HGB) von 53,3 Millionen Euro. Damit wurde das von negativen Sondereinflüssen geprägte Ergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von -4,0 Millionen Euro deutlich übertroffen.

Verantwortlich für den Ergebnisanstieg war neben einem verbesserten Zins- und Provisionsüberschuss insbesondere auch die strenge Ausgabendisziplin im Verwaltungsbereich.

Der Zinsüberschuss wuchs um 8,0 Prozent auf 221,0 Millionen Euro. Die Belastung des Zinsüberschusses des Vorjahreszeitraums, insbesondere durch den Rückgang der kurzfristigen Marktzinsen, war in dieser Form im ersten Halbjahr 2010 nicht mehr festzustellen.

Die Verwaltungsaufwendungen inklusive der Abschreibungen gingen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um fast 10 Prozent auf 132,7 Millionen Euro zurück. Dieser Rückgang ist auf eine strikte Ausgaben- und Kostendisziplin sowie auf im Vergleich zum hohen Vorjahreswert normalisierte Aufwendungen für die Altersvorsorge zurückzuführen.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die BHW Bausparkasse AG, dass sich der Trend einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr fortsetzen wird. Nach derzeitiger Einschätzung könnte sich der Ergebnisanstieg im zweiten Halbjahr allerdings verlangsamen.

Gleichzeitig erwartet die BHW Bausparkasse AG eine anhaltende Belebung des Bausparmarktes und will die enge Einbindung und Vernetzung in die Deutsche Postbank für einen weiteren Ausbau der Marktstellung beim Bausparen nutzen. Hierbei wird die BHW Bausparkasse AG verstärkt auf die Vermittlung von Bausparverträgen an Kunden mit potenziellen Finanzierungswünschen setzen. Positive Wachstumsimpulse erwartet die BHW Bausparkasse AG unter anderem von der prominenten Platzierung des Bausparens in den gut 1.100 Filialen der Postbank und im Kooperationsgeschäft.

Im Baufinanzierungsgeschäft wird sich die BHW Bausparkasse AG auch im zweiten Halbjahr auf Finanzierungen für die Renovierung und Modernisierung von Wohnimmobilien konzentrieren. Dabei wird die Fokussierung auf deckungsstockfähiges Geschäft weiterhin von hoher Bedeutung sein.

Pressekontakt

Iris Laduch-Reichelt

Tel. 0228 920 12102

Mail: iris.laduch-reichelt@postbank.de